



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 2.

Sonntag, den 2. Januar.

1848.

Liua.

Rückerinnerungen aus der Vergangenheit.

Novelle von A. Günther-Helldorf.

I.

In einem der letzten Jahre des verfloffenen Decenniums saß gegen Ende des Monats April im „Rheinischen Hofe“ zu Mainz ein junger Mann nachdenkend an der Tafel. Er war der Sohn eines reichen Gutsbesitzers aus Ostpreußen, der vor wenigen Tagen das elterliche Haus verlassen hatte, um sich vor der Uebernahme seiner väterlichen Güter auf der Hochschule zu Heidelberg einige Zeit der Wissenschaft zu widmen. Noch nie war er von dem Gute seiner Eltern längere Zeit entfernt gewesen; er hatte ferne vom Treiben der Städte eine treffliche Erziehung genossen, war reif geworden, die Welt kennen zu lernen, sich Selbsterfahrungen zu sammeln; diese für den in die Welt eintretenden

jungen Mann schwere Aufgabe, welche uns so viele Schattenheiten des Lebens vorführt, erfüllte ihn mit besorgnißvoller Ahnung und ließ ihn nur mit wehmüthiger Empfindung auf die glücklichen Tage vergangener Jugendjahre zurückblicken. So saß er noch lange, vielleicht eben mit der Erinnerung an die Vergangenheit beschäftigt, in tiefes Nachdenken versunken, und zog dadurch mehr und mehr die Aufmerksamkeit der anwesenden Gäste auf sich. Der vor ihm stehende Wein war noch unangerührt, und das aufgetragene Abendessen erkaltete allmählig. Da hörte man einen Reisewagen näherkommen und vor dem Gasthose halten. Alle Blicke wendeten sich nach der Thüre, um zu sehen, wer die noch so spät Angekommenen wären. Eine Dame, welche kaum über vierzig Jahre zählen mochte, trat mit ihrer Tochter ein. Beide waren in tiefe Trauer gehüllt, und die Blässe ihres Angesichtes ließ auf eine schicksalreich verlebte Vergangenheit schließen.